

Weil ich der Beste für dich bin!

Von AugustDaemon

Kapitel 2: 2. Merkwürdige Gefühle

2. Merkwürdige Gefühle

//Weil ich der Beste für dich bin//

//..du anscheinend nicht weißt was Devlin dir antut...//

Immer wieder gingen Joey diese Worte durch den Kopf. Selbst im schlaf wurde er von diesen Worten verfolgt.

Nicht einmal Dukes Nähe ließ ihn die Worte vergessen. Darum lag er wach und starrte an die Decke über dem Bett, welche nur schwach durch die Laternen vor dem Fenster erhellt wurde.

Wieder und wieder dachte er an die Worte, sah jedoch nie einen Sinn darin. Was sollte Duke ihm auch antun?

“Was hast du?” Eine Weile schon hatte Duke den Blonden beobachtet, doch jetzt hielt er es nicht mehr aus, er musste wissen was seinem Engel solche Sorgenfalten auf der Stirn bescherte.

Von der Frage aus den Gedanken gerissen sah der Gefragte erschrocken zu seinem Freund.

“Nichts....” Vorsichtig lächelte der Blonde den anderen an, nachdem er sich vom ersten Schrecken erholt hatte.

Und um seine Aussage zu bekräftigen, beugte er sich zu dem Schwarzhaarigen und hauchte ihm einen Kuss auf die Stirn, nachdem er ihm ein paar Strähnen aus dessen Stirn gestrichen hat.

“Was denn, krieg ich keinen Richtigen?” Mit einem gespielten Schmollen sah er den Braunäugigen an.

Dieser begann erneut zu lächeln und senkte dieses Mal seine Lippen auf die seines Freundes. Doch der fühlte sich irgendwie seltsam an. Diesmal konnte der Blonde den Kuss nicht genießen.

“Vergiss deine Unterwäsche nicht.” rief Joey seinem Freund, aus dem Bad, zu.

“Für was hältst du mich?” rief er zurück, senkte jedoch sofort die Stimme, da der Blonde im Türrahmen erschien und ihm seinen Kulturbeutel reichte.

“Danke...” lächelt der Schwarzhaarige, greift nach der grünen Tasche und stopfte diese in den Koffer.

Eine Stunde später schon, standen die zwei am Flughafen und sahen sich traurig an.

“Mach doch nicht so ein Gesicht Schatz. Ich bin doch nur eine Woche weg.” mit schiefem Lächeln legte er die Hand auf Joeys Wange.

“Nur? Weißt du wie lang eine Woche sein kann? Vor allem ohne dich. Nur mit dem Gedanken, dass du in den Staaten bist und deinen Spaß hast.”

“Was heißt hier Spaß haben?” fragte der Spieleerfinder mit hochgezogener Augenbraue und musterte sein Hündchen. //Seit wann nenn ich ihn Hündchen?// dachte dieser Plötzlich und schüttelte leicht den Kopf. //Ich sollte aufhören so was zu denken. Ich wird ja noch wie Kaiba. Obwohl Joey wirklich wie ein kleiner Welp ist...// Nach einigen Sekunden sprach er weiter. “Verträge und Geschäftsessen sind furchtbar, wie du selbst weißt. Oder hast du das Treffen vom letzten Monat vergessen?”

Mit leichtem grauen in den Augen schüttelte sich der Blonde. “Erinnere mich nicht daran.” Schon der bloße Gedanke ließ ihm eisige Schauer über den Rücken laufen. Er wollte sich gar nicht an diese steifen Anzugheinis erinnern. Solche Leute waren wirklich nichts für ihn. //Und Kaiba ist genauso ein Anzugheini. Genauso steif, genauso langweilig, genauso ernst.//

Über die Lautsprecher ertönte der Aufruf für den Flug nach New York. Ein Seufzen verließ Joeys Lippen, ehe er zu dem anderen sah und ihn ein letztes Mal küsste um ihn dann in Richtung seines Fliegers zu schieben, damit dieser ihn nicht verpassen und somit noch später zurückkehren würde.

Es war der Samstag, keine zwei Stunden nachdem Duke in den Flieger gestiegen war und schon langweilte sich der Blonde zu Tode und streifte ziellos durch Domino. Tristan hatte keine Zeit, Serenity hielt ihn mal wieder auf Trab, auch wenn er es immer noch nicht gut heißen konnte, dass sein Freund etwas mit seiner Schwester am laufen hatte. Doch Tristan hatte bewiesen, dass er sie wirklich gerne hatte und er hatte sich das Privileg, sie ausführen zu dürfen, hart erarbeitet, sodass Joey nichts mehr dagegen sagen konnte, Tea hatte sicher auch keine Zeit, immerhin hatte sie ihre Tanzgruppe zu leiten, die anderen wollten auch weg, sie wussten schließlich nicht das Duke nicht da wäre und er sich nun langweilen würde.

Aber vielleicht war Yugi zuhause. Er ist immerhin nicht mitgefahren, da er seinem Großvater im laden aushelfen sollte.

Gedacht, getan.

Nun zielsicher machte der Blonde sich auf den Weg zum laden seines Freundes und betrat diesen ohne umschweife und ohne das “geschlossen” Schild zu beachten.

“Yugi?!” rief er in den leeren Raum hinein und erhielt nach kurzer Zeit Antwort.

“Joey? Was machst du denn hier?” Verwundert sah der Igelkopf um die Ecke und musterte den Blonden.

Schulter zuckend erklärte dieser, was los war und fragte ob er vielleicht etwas bleiben könnte, da ihm so furchtbar langweilig war.

“Sicher.” Zustimmend nickte der Bunthaarige und schickte seinen Freund nach oben, mit den Worten, dass er sofort nachkommen würde, da er noch abschließen musste. Wer weiß, wer sonst noch rein geplatzt wäre.

Fast eine Stunde spielten die zwei DuelMonsters, wobei der Blonde jedes Mal verlor, was ihm jedoch nicht viel ausmachte. Immerhin hat er noch nie gegen ihn gewonnen. Gerade als sie die nächste Runde begonnen hatten sah Joey den Igelkopf an und überlegte kurz.

“Du Yugi...” brachte er schließlich etwas zögerlich hervor und senkte den Blick wieder auf seine Karten ehe er seinen Babydrachen spielte.

“Hm?” machte der kleinere und sah ihn fragend an. “Was denn?”

Kurz zögerte der Blonde, begann dann jedoch zu fragen: "Wenn dir jemand sagen würde, dass Duke mir irgendetwas antut... was würdest du denken, was er tut?"
Kurz stutzt der kleine. "Wer sagt das?" hakte er jedoch nach ohne die frage zu beantworten.

"Kaiba."

"Warum sagt er so was?"

Schulter zucken war Joeys Antwort. Doch Yugi begnügte sich mit dieser Antwort nicht und hakte solange nach, bis der Blonde ihm die ganze Sache erzählte, immerhin war es kein Geheimnis.

Je mehr der größere erzählte, desto größer wurden die violetten Augen des Kurzen. "Oh~kay~" stieß dieser aus und schien zu überlegen. "Vielleicht Fremdgehen?" versuchte er nun die Frage seines Freundes zu beantworten. Zu dem Liebesgeständnis des CEOs wollte und konnte er wirklich nichts sagen, es erschien ihm so unwirklich, immerhin waren die zwei wie Katz und Maus.

"Möglich..." murmelte Joey, schüttelte dann jedoch den Kopf und fügte hinzu, dass er das nicht glaubte. Da war er sich sicher. Duke betrog ihn nicht.

"Aber ist ja eigentlich auch egal. Kaiba labert eh nur Mist. Vermutlich war das ganze sowieso nur ein dummer Scherz."

Doch Yugi sah das nicht so. Irgendwie glaubte er nicht, dass der brünette scherzte. So etwas passte nicht zu ihm.

~Bei Duke im Flieger~

Gelangweilt saß der Schwarzhaarige im Flieger und hackte auf die Tastatur seines Laptops ein.

Doch nie konnte er sich lange auf das geschäftliche konzentrieren, sondern öffnete Joeys Foto, welches den ganzen Bildschirm belegte.

Leise seufzte er.

//Das Beste für dich... was Duke dir antut...// erneut seufzte er. //Was meinte er nur damit?// fragte er sich, schon seit heute Morgen, als der andere dies im Schlaf von sich gegeben hatte.

Fast die ganze Zeit über grübelte er über diese Worte nach.

//Was tut er mir denn an, Seto?//

Auch dies ging ihm nicht aus dem Kopf. Seit wann nannte er ihn Seto? Und vor allem, warum redete der Brünette seinem Engel so etwas ein?

//Ja Kaiba, was tue ich ihm an?//

Wut stieg in ihm auf und er krallte sich in den Sitz des Flugzeuges.

//Ich tue ihm nichts an. Ich tue nichts was er nicht will. Ich gehe nicht fremd! Nichts tue ich ihm an! Sicher, ich muss wegen meiner Arbeit oft weg, aber wir schreiben oder telefonieren jeden Tag, wenn auch nur kurz. Ich tue ihm nichts an.... Rein gar nichts Kaiba!

Schließlich ... liebe ich Joey... oder etwa nicht?//

Langsam klang seine Wut ab und er blickte auf das blau unter sich.

Hatte der Eisklotz etwa doch recht?

Tat er ihm vielleicht wirklich etwas an? Nur weil er nicht genau sagen konnte ob er den Blondem liebte oder nicht?